



Von den andern Bergkwercken so auff den Alpibus gegen Franckreich vnd in derselben Refier gelegen.

Der XII. Tittel.

Alte Rhett.
Graupunter.
Churwahlen.

Bern in
Schweitz



Ben den Inthalern vñ Etschlenz dern / sind die alten Riesen oder Rhett, so wir iso Graupunter vnd Churwahlen nennen / nicht weit gelegen / welche für alters bis zu den Schweitzerischen Bergwercken / vnd weiter daselbs hinumb auch gute Bergwerck gehabt / ist zum theil noch etwas vorhanden / wie gemeldet werden soll.

Das Bergwerck bey Bern in Schweitzen gewesen / bekrefftiget auch Fulgosius, da er schreibt man habe vngefährlich für hundert vnd etlich Jahren / bey

Bern ein ganz Schiff mit viel Menschen Geripp / tieffer als hundert Lachter vnter der Erden / in einen Stolln / antroffen.

Montafun.

Im Thal Montafun an der Ill / welcher an das Pretigaw stößet / vnter der Herrschafft Bludenz / dem hochlöblichen Haus zu Osterreich zustendig / sind viel Bergwerck / welche etwan Silberreich gewesen / geben isundt aber nur Stahl vnd Eysen.

Walliserland.

In Walliser Land / vnter die Schweizer gehörig / sind viel Bergwerck / vnd wird gefunden im Kreis (oder Zehenden wie sie es nennen) Karen am Fischoll / Silber Erz : in Löschchen (Agricola nennet es Lotescham in *Sedunorum tractu Rarenfi*) Bley Erz : Im Sider zu Reschen aber Silber Erz / im Bisp an der Behre mühl Silber Erz / im Jntremont viel Silber Erz / im Thal Bemgris im Sitten Kupffer Erz / dauon Agricola. *Metalla æris fodiant in Gallia Germani incolæ vallis Armenis tractus Sitteni in Sedunis.* Im Martinacht bricht guter Eysenstein / im Gombs vñ im Bisp Crystallen / weis vnd braun. Die braunen werden von den Landfährern vnd andern für Amethysten verkaufft. Vnter den weissen werden bisweilen / doch selten grosse stück zu 30. lb schwer gefunden / wie *Monsterus* schreibt.

In *Centronum Alpino tractu*, das ist / an dem ort / so heutiges tages *Tarantaise* nach des *Martiani* vnd *Schudi* meinung heist / ist das Kupffer gefunden worden / so die Römer *Salustianum* genennet.

AEs Salustianum.
Frickenthal.
Lauffenberg.

Ab einem Berge im Frickenthal ober Basel am Rhein nicht weit von Lauffenberg / in des Hauses zu Osterreich gebiete / bricht viel Eysenstein / auch also / das man in die 13. Hämmer damit fördern kan / vnd tregt alle Jar in die 20000. lb. Man schreibe auch das zu istgenantem Lauffenberg / zwischen Basel / vnd dem Bode

den